

hochqualifizierte materielle Basen geschaffen, um im internationalen Wettbewerb bei der Überführung der Schlüsseltechnologien ein ernst zu nehmendes Wort mitzureden.

Das, gepaart mit unseren modernen Apparate- und Montagebetrieben, sind entscheidende Voraussetzungen, um nicht nur im eigenen Lande bei der Überführung der Schlüsseltechnologien mehr Tempo und Qualität zu organisieren. Das sind für uns auch Voraussetzungen, um künftig in unseren Hauptexportländern Sowjetunion und zunehmend in der VR China, trotz der sich stark verschärfenden Konkurrenz, erfolgreich bestehen zu können.

Dabei, um noch einmal auf die 7 Schwerpunkte des letzten Plenums zur Investvorbereitung und -durchführung zurückzukommen, konzentrieren wir uns auch in unserer ideologischen und ökonomischen Arbeit mehr und mehr auf die Vorbereitungsphase der Investitionen und auf die Phase des Probetriebes. Diese beiden Abschnitte seien deshalb so betont, weil sich heute immer mehr zeigt, nicht nur bei uns im Lande, daß hier zuallererst die ökonomischen Tore geschossen werden oder auch nicht.

Wir versuchen, abgeleitet aus den Erfahrungen, beim komplizierten Chemiefaserprogramm, unsere Kader so zu qualifizieren, daß sie in der Vorbereitungsphase in der Lage sind, viele Jahre im voraus zu denken. Denn moderne Prozeßanlagen von heute müssen mindestens 10 bis 15 Jahre lang Weltstand in der Ökonomie und in der Qualität der Produkte verkörpern. Und wir arbeiten daran, sie so zu qualifizieren, daß sie in der harten Phase des Probetriebes nicht nur in der Lage sind, straff zu leiten, schnell zu reagieren und über höchstes ingenieurtechnisches Wissen zu verfügen, sondern daß sie vor allen Dingen die Fähigkeit besitzen, blitzschnell interdisziplinäre Arbeit zu organisieren.

Dieser Prozeß verlangt, stets und ständig zu wissen, wer für die speziellen Probleme die brauchbarsten Spezialisten sind, die wir im Lande haben.

Am besten bewährt hat sich dabei in der letzten Zeit, solche Spezialisten schon im Vorfeld der Errichtung einer Industrieanlage in die Verfahrensträgergemeinschaft einzubeziehen. Dabei, Genossen, interessieren uns vor allem Kader mit Referenzen, die später bei der Inbetriebnahme noch da sind, die zu ihrem Wort stehen und die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Moderne Prozeßanlagen zu bauen und erfolgreich ans Netz zu bringen, verlangt heute von uns auch zunehmend das Vermögen, die Qualität des späteren Betreiberpersonals einzuschätzen und positiv zu beeinflussen, und das vor allem im frühen Stadium der Vorbereitung der Inbetriebnahme. Wir fühlen uns mitverantwortlich, in kürzester Frist und hoher Qualität das Kollektiv einer Baustelle zu einem stabilen Be-